

Der Weg zum günstigen Auto

VON FRANK KEIDEL

Der Direktor von Auto Schweiz gibt sich demonstrativ gelassen: «Bei EU-Importautos wird viel Lärm um wenig gemacht. Nur 4300 Parallelimporte im vergangenen Jahr bei 269 000 Neuzulassungen sprechen doch eine deutliche Sprache», sagt Andreas Burgener, der die Interessen der offiziellen Autoimporteure in der Schweiz vertritt. Wenn sich Burgener da nur nicht irrt: In Deutschland werden bereits mehr als 20 Prozent der Neuwagen nicht über die dortigen Markenhändler verkauft. Und auch in der Schweiz gibt es gute Gründe, nicht nur bei Markenhändlern Offerten einzuholen. CASH hat die Probe aufs Exempel gemacht und Kaufinteresse für vier Autos gezeigt, die einen guten Ruf geniessen. Fazit: Beim Kauf eines EU-Neuwagens lassen sich 20 Prozent und mehr sparen – und der Import ist überraschend einfach (siehe rechts).

Am geringsten fällt der Preisunterschied beim Golf GTI aus. Das Auto ist derzeit heiss begehrt, die Lieferfristen betragen ein halbes Jahr. Grössere Preisnachlässe erzielen Kunden hingegen für Modelle, die bereits am Ende des Produktzyklus stehen. Davon bleibt auch der Toyota Yaris nicht verschont, obwohl der Kleinwagen in puncto Qualität ein ganz Grosser ist. Weniger Spielraum beim Preis gibt es bei Premiumherstellern. Bei BMW und Mercedes bleiben die europaweiten Preisunterschiede häufig unter 10 Prozent. Allerdings gilt dies nicht für die jeweils schwächsten Motorisierungen, was unser Test mit dem Mercedes E 200 deutlich zeigt – der Preisunterschied fiel mit 21 Prozent am stärksten aus. Schwach ist dabei relativ: Im Benz ist man mit 163 PS ausreichend flott unterwegs.

Wie aber kommen legale Preisunterschiede von mehr als 20 Prozent zu Stande? In EU-Ländern wie Dänemark mit hoher Mehrwertsteuer (25%) und kaufhemmenden Luxussteuern senken die Autohersteller die Nettopreise, um konkurrenzfähig zu bleiben. Wer dort als Ausländer zum Nettopreis einkauft und nur wenig Steuern zahlt, profitiert von beträchtlichen Preisunterschieden.

Hinzu kommt: In einigen Ländern wie beispielsweise Italien und Frankreich sind zurzeit vor allem Dieselfahrzeuge gefragt. Entsprechend versuchen dort die Hersteller, Benziner

Die Schweizer kaufen ihre Autos unverdrossen beim Markenhändler. Dabei lohnt es sich mehr denn je, die Preise zu vergleichen: Wer einen EU-Neuwagen kauft, kann leicht mehr als 20 Prozent sparen. CASH hat die Probe aufs Exempel gemacht. Und sagt Ihnen, wie Sie ein Fahrzeug ohne viel Umtriebe aus der EU importieren.



DER PREISVERGLEICH

CASH hat die Preise für vier Autos verglichen. Ein EU-Import lohnt sich selbst mit Lieferung und inklusive aller zusätzlichen Kosten.



Mercedes E 200 T Elegance (163 PS)

GESPART: 14 815 FRANKEN ODER 21 PROZENT

Extras: Klimaautomatik, Automatik, Leder, Xenon-Scheinwerfer
 Gefunden bei: www.euro-nissan.de
 Nettopreis inkl. MwSt.: 48 747 CHF
 Lieferung frei Haus: 771 CHF
 Steuern, Zoll, Zulassung: 5915 CHF
Endpreis EU-Fahrzeug: 55 433 CHF

Vergleichbares CH-Fahrzeug von: Mercedes-Benz, Zürich-Seefeld
 Nettopreis inkl. MwSt.: 74 173 CHF
 Runtergehandelt um: 1483 CHF (2%)
 Ablieferungspauschale: 511 CHF
 Servicepaket: – 2953 CHF
Endpreis CH-Fahrzeug: 70 248 CHF



Nissan Primera Wagon Acenta (140 PS)

GESPART: 6686 FRANKEN ODER 18 PROZENT

Extras: Klimaautomatik, Leder, DVD-Navi, Xenon-Scheinwerfer, Metallic
 Gefunden bei: www.autoprice.de
 Nettopreis inkl. MwSt.: 27 059 CHF
 Lieferung frei Haus: 617 CHF
 Steuern, Zoll, Zulassung: 3593 CHF
Endpreis EU-Fahrzeug: 31 269 CHF

Vergleichbares CH-Fahrzeug von: Nissan, Zürich-Altstetten
 Nettopreis inkl. MwSt.: 41 250 CHF
 Runtergehandelt um: 3295 CHF (8%)
 Ablieferungspauschale: Inbegriffen
 Servicepaket: Keines
Endpreis CH-Fahrzeug: 37 955 CHF

Neuwagenkauf führt in die EU

DIE AUTOPREISFORMEL: SO TEUER KOMMT SIE EIN EU-NEUWAGEN

$(X + Y + 20 \text{ CHF}) \times 1,119 + 277 \text{ CHF} = \text{Autopreis}$

X = EU-Nettopreis (in CHF); Y = eventuelle Speditionskosten (in CHF); 20 CHF = Gebühren für Zollformular 13.20A; 1,119 = Auf den Netto-Rechnungsbetrag des Autos inklusive Transportkosten und Zollgebühren wird eine Automobilsteuer von 4 Prozent erhoben. In einem zweiten Schritt wird auf diesen Betrag die Mehrwertsteuer von 7,6 Prozent erhoben. 277 CHF = So viel kostet die Zulassung in Zürich insgesamt: Abgaswartungsdokument (32 CHF), Abgaswartung (60 CHF), Schilder (45 CHF), Fahrzeugausweis (40 CHF), Bearbeitungsgebühr (40 CHF), MFK-Prüfung bei Neuwagen mit EUR.1 (60 CHF).

SO EINFACH IMPORTIEREN SIE EINEN NEUWAGEN AUS DER EU

Der Kaufvertrag

Diese Forderungen sollten Sie im Kaufvertrag schriftlich festhalten, damit der Import des Wagens reibungslos verläuft:

- Der Händler liefert das Auto mit EWG-Übereinstimmungsbescheinigung (siehe Glossar).
- Bei seinem Binnenzollamt lässt der Händler eine Ausfuhrklärung und eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausfüllen. Das beschleunigt die Einfuhr und spart Geld.
- Das mitgelieferte Serviceheft muss Fahrgestellnummer, Garantiebeginn, Unterschrift und Händlerstempel enthalten.
- Die Rechnung/der Kaufvertrag muss brutto/netto ausweisen.

Falls Ihnen der Händler misstraut und Sie das Auto inklusive ausländischer Mehrwertsteuer bezahlen müssen: Unbedingt schriftlich festhalten, dass der Händler Ihnen nach erfolgter Ausfuhr (Beweis durch Zollquittung) die Mehrwertsteuer zurückerstattet. Dazu ist der Händler nämlich laut Gesetz nicht verpflichtet!

Die Ausfuhr/Einfuhr

Wer das Auto selbst im Ausland abholt, braucht Kontrollschilder. Ausländische Überführungsschilder sind besser als schweizerische Tagesschilder. Bitten Sie den Lieferanten, sie zu besorgen.

Am Zoll: Vor dem Verlassen der EU muss die Ausfuhranmeldung am letzten EU-Zoll abgestempelt werden. Auf Schweizer Seite müssen Sie das Auto (zu Bürozeiten) unaufgefordert beim Zoll anmelden.

Was Sie neben der Ausfuhranmeldung noch brauchen:

- Rechnung/Kaufvertrag
- Eventuell Speditionsrechnung
- Identitätsnachweis

Sie erhalten vom Zoll:

- Den achten Durchschlag des Einheitsdokuments (Zollquittung)
- Den abgestempelten Prüfungsbericht (Formular 13.20A)

Die Zulassung

Nun müssen Sie im Abstand von einigen Tagen zweimal zum kantonalen Strassenverkehrsamt – beim ersten Mal ohne, das zweite Mal mit Auto. Diese Dokumente nehmen Sie mit:

1. Anmeldung zur Fahrzeugprüfung

- Prüfungsbericht
- Zollquittung
- Versicherungsnachweis einer Schweizer Versicherung
- Fahrzeugpapiere
- EWG-Übereinstimmungsbescheinigung

2. Die Fahrzeugprüfung (MFK)

Zur MFK dürfen Sie ohne Kontrollschild fahren. Dabei haben sollten Sie aber:

- Das COC (siehe Glossar)
- Den Prüfbericht 13.20A
- Ein Abgaswartungsdokument mit frischer Abgaswartung

Nach einer halben Stunde heisst es: Fertig! Sie erhalten das Kontrollschild und brausen davon.

stimmt längst nicht mehr. Ganz im Gegenteil: Bei der Recherche fiel auf, dass gerade die Markenhändler grössere Rabatte nur für Autos gewähren, die bereits auf dem Hof stehen.

Gerne verweisen Markenhändler darauf, dass die Autos kaum vergleichbar und in der Schweiz besser ausgestattet seien. CASH hat daher für den Vergleich sehr gut ausgestattete EU-Fahrzeuge gewählt. Die Preisdifferenz ist trotzdem eindrücklich. Richtig ist aber, dass Kunden die Ausstattung genau vergleichen müssen. Woanders sparen Kunden tendenziell an der Sicherheit und investieren lieber in Komfort. Gleiche Ausstattungslinien müssen zudem nicht zwingend wie in der Schweiz aussehen.

Einige Hersteller wie Mercedes sind zu einer Vernebelungstaktik übergegangen, um die hohen Preise in der Schweiz zu verschleiern. Sie bieten Servicepakete an, in denen die ersten Services gratis sind: Beim Mercedes hat CASH daher den finanziellen Gegenwert von zwei kleinen Inspektionen und einer grossen Inspektion mit einberechnet. Aber der EU-Preis bleibt trotzdem heiss. Zudem halten sich die Umtriebe für einen Selbstimport in Grenzen, wenn man sich im Dickicht von Formularen und Genehmigungen auskennt (siehe Box links).

Das Internet macht die Unterschiede transparent

Der Konsument hat heute beim Neuwagenkauf die Qual der Wahl. Klar ist: Nicht immer muss der Weg ins Ausland der beste sein. Beim Preisvergleich im Internet kann auch mal ein Markenhändler oder ein Schweizer Direktimporteur die Nase vorn haben. Es kann sich sogar lohnen, einen unabhängigen Garagisten ohne Neuwagen auf dem Hof um eine Offerte zu bitten. Grossimporteure wie die Westschweizer Delta Car Trade beliefern ausschliesslich Wiederverkäufer.

Eine Angst kann man dem potenziellen Käufer von EU-Neuwagen auf jeden Fall nehmen. Jedes Auto hat eine Werksgarantie von mindestens zwei Jahren. Klemmt etwas, fahren Sie einfach beim Markenvertreter vor. Sie müssen sich dabei nicht einmal als Bittsteller fühlen: Erstens ist der Markenhändler zur Durchführung von Garantiarbeiten verpflichtet. Zweitens wird er dafür finanziell vom Hersteller entschädigt. Und wenn er klug ist, macht der Händler noch nicht einmal die Faust im Sack: Denn das meiste Geld macht er mit Reparatur- und Servicearbeiten – also mit Ihnen.

IHRE MEINUNG

Stimmen Sie ab zu EU-Neuwagen auf www.cash.ch/umfrage.

Nur ganz wenige Schweizer kaufen ihren Neuwagen günstig als EU-Import. **Können Sie sich vorstellen, ihr nächstes Auto aus der EU zu importieren?**

Die Ergebnisse der Umfrage lesen Sie in der nächsten CASH-Ausgabe.

attraktiver zu machen. Vor allem in der Kompakt- und Mittelklasse kämpfen die Hersteller zudem mit Haken und Ösen um die Kundschaft: Befristete Aktionen in einzelnen Ländern jagen sich. «Das führt dazu, dass sich die Preise für bestimmte Modelle innerhalb von Wochen ändern», sagt Dieter Kahl, Geschäftsführer beim deutsch-holländischen Autovermittler Autoprice. Der Mann muss es wissen: In Autoprice finden sich hunderte von Offerten von Markenhändlern aus mehreren europäischen Ländern.



VW Golf GTI (200 PS)

GESPART: 3248 FRANKEN ODER 7 PROZENT

Extras: Fünftürer, DSG-Automatik, Klimaautomatik, Leder, Navi, Xenon
Gefunden bei: www.autoprice.de
Nettopreis exkl. MwSt.: 36 253 CHF
Lieferung frei Haus: 617 CHF
Steuern, Zoll, Zulassung: 4686 CHF
Endpreis EU-Fahrzeug: 41 556 CHF

Vergleichbares CH-Fahrzeug von: VW, Zürich-Seeefeld
Nettopreis inkl. MwSt.: 46 510 CHF
Runtergehandelt um: 2155 CHF (4,6%)
Ablieferungspauschale: 450 CHF
Servicepaket: Keines
Endpreis CH-Fahrzeug: 44 805 CHF



Toyota Yaris Edition (65 PS)

GESPART: 3595 FRANKEN ODER 17 PROZENT

Extras: Fünftürer, Klima, elektrische Fensterheber, Seitenairbags, Metallic
Gefunden bei: www.autoprice.de
Nettopreis exkl. MwSt.: 14 590 CHF
Lieferung frei Haus: 617 CHF
Steuern, Zoll, Zulassung: 2107 CHF
Endpreis EU-Fahrzeug: 17 314 CHF

Vergleichbares CH-Fahrzeug von: Toyota-Garage, Zürich-Wiedikon
Nettopreis inkl. MwSt.: 20 880 CHF
Runtergehandelt um: 359 CHF (2%)
Ablieferungspauschale: 390 CHF
Servicepaket: Keines
Endpreis CH-Fahrzeug: 20 911 CHF

Abgaswartung: Bei der Vorführung im Strassenverkehrsamt ist ein Abgaswartungsdokument (AWD) vorzuweisen. Das Heft erhalten Sie bei der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure (VSAI), Mittelstrasse 32, 3001 Bern. Am schnellsten und billigsten wirds, wenn Sie 32 Franken in bar einer schriftlichen Bestellung beifügen. Die Abgaswartung selbst können Sie bei jedem Garagisten in der Schweiz durchführen lassen. Sie kostet rund 60 Franken.

Automobilsteuer: Diese Verbrauchssteuer beträgt 4 Prozent. Sie wird auf den Netto-Autopreis, die Zollgebühren und die Kosten für den Transport in die Schweiz erhoben. Der Nettopreis des Autos und die Automobilsteuer ergeben die Zollwertbasis II, auf die dann die Mehrwertsteuer von 7,6 Prozent fällig wird. Wers einfacher mag: Der Nettopreis des EU-Autos multipliziert mit 1,119 ergibt den Preis inklusive aller Schweizer Steuern.

Einheitsdokument: So nennen Profis das Zollformular mit acht Durchschlägen, in dem die Zollabrechnung gemacht wird. Es enthält auch die Zollquittung.

EUR.1: Die Warenverkehrsbescheinigung weist den europäischen Ursprung des Importfahrzeugs nach. Das Formular füllt das Binnenzollamt des liefernden Händlers zusammen mit Ausfuhranmeldung aus. Das EUR.1 ist für die Einfuhr nicht notwendig. Sie sparen aber Zollgebühren von mehreren hundert Franken.

EWG-Übereinstimmungsbescheinigung: Darin bestätigt der Hersteller, dass das Auto mit einem auf Herz und Nieren geprüften Autotyp technisch identisch ist. Es wird auch EU-Zertifikat oder COC (Certificate of Conformity) genannt. Mit COC dauert die MFK nur eine halbe Stunde und kostet 65 Franken. Ohne COC kommt die Einzelprüfung teuer.

Formular 13.20A: Für 20 Franken rückt der Zollbeamte dieses Papier heraus und trägt die so genannte Stammnummer ein. Auf dem Formular protokolliert später die Zulassungsbehörde die Einzelprüfung des Autos.

EU-NEUWAGEN IM WEB

Wer schon weiss, was er will: www.comparis.ch/carfinder/ Marke, Modell und Fahrzeugart (Eingabe: Neuwagen) auswählen, und los gehts: Der Carfinder durchkämmt die wichtigsten Schweizer Autoportale. Das spart Zeit. Mit Angeboten von Markenhändlern und freien Importeuren.

Schweizer Autoportale
www.autoscout24.ch
www.car4you.ch

Auf den Websites der Verbände finden Sie Listen von freien Importeuren:
www.vfas.ch
www.bfi-ev.de

Grosse Importeure von EU-Neuwagen:
www.auto-show.ch
www.juetten-koolen.de
www.euro-nissen.de
www.autoprice.de

ANZEIGE

Schuhting-Star.

andrea by trisky

basel eisengasse 11
bern spitlagasse 32
luzern hirschenplatz 12
zürich bärengasse 16

Allen Edmonds
STEFFEN BRÜEL